

www.gruene-fraktion-sachsen.de



Schluss mit Weghören und Wegsehen!

Homophobe Sprüche wie *Schwule Sau*, *Kampfllesbe*, *Schwuchtel* oder die Bezeichnung als *schwul* für etwas ungutes, sind in Sachsen häufig zu hören. Sie entwürdigen Lesben und Schwule, oft mit ihrer Familie. Oder sie zielen auf Menschen, die vom üblichen, fernsehtwerbegeprägten Bild von Frauen oder Männern abweichen. In der Schule, auf Arbeit, an Stammtischen oder in Vereinen wird so etwas häufig gedankenlos dahergeredet, manchmal aber auch gezielt platziert. Betroffene, die sich gegen Vorurteile über ihre gleichgeschlechtliche Lebensweise oder sexuelle Identität wehren, erfahren dabei nur selten Unterstützung.



Die Botschaft unserer Verfassung ist, dass jeder Mensch in der Gesellschaft gleich geachtet werden soll - unabhängig davon, wie sie oder er lebt und liebt. Hier sind wir alle gefragt!

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag kämpft dafür, dass Sachsen als eines der letzten Bundesländer endlich das seit 10 Jahren geltende Bundesrecht der eingetragenen Lebenspartnerschaft umsetzt. Uns ist sehr wichtig, dass Menschen sensibel gegenüber Diskriminierungen werden und Betroffenen zur Seite stehen. Der Umgang mit verschiedenen Familienformen und sexuellen Identitäten sollte offen und unaufgeregt sein. Das zu lernen, fängt schon in Kita und Schule an und muss Bestandteil der Ausbildung von Erziehenden und Lehrenden werden. Zudem brauchen bürgerschaftliche Initiativen finanzielle Unterstützung, um ihre wichtige Aufklärungsarbeit im gesamten Freistaat leisten zu können.